

DGPuK-Fachgruppe Kommunikationsgeschichte

Protokoll des FG-Treffens vom 06.05.2005 in Hamburg

Ort: DGPuK-Jahrestagung

Zeit: 13.15-13.45 Uhr

Sitzungsleitung:

Markus Behmer (FG-Sprecher), Klaus Arnold (Stellvertr.)

Teilnehmer: Stefanie Averbeck, Joan Bleicher (Gast), Stephan Buchloh, Michael Crone, Wolfgang Duchkowitsch, Gaby Falböck (Gast), Sonja Glaab, Margarete Keilacker, Susanne Kinnebrock, Michael Meyen, Monika Pater, Edzard Schade, Walter J. Schütz, Bernd Semrad (Gast), Rüdiger Steinmetz, Jürgen Wilke, Ulla Wischermann.

Top 1: Verabschiedung des Protokolls der letzten Fachgruppensitzung

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Top 2: Bericht der Fachgruppensprecher

- Markus Behmer berichtet, dass der Fachgruppe aktuell 108 Mitglieder angehören (2004: 102). Allerdings hat sie wenig jüngere Mitglieder und der Frauenanteil liegt bei nur 21 Prozent.
- Weiter berichtet Behmer über die Sitzung des DGPuK-Vorstands mit den FachgruppensprecherInnen am 04.05.05. Wesentliche Punkte – so das geänderte Review-Verfahren, der Call for Papers für die nächste Jahrestagung – wurden auch auf der DGPuK-Mitgliederversammlung besprochen (siehe Protokoll). Bei der nächsten Jahrestagung der DGPuK in Dresden – Thema: Medien und Wirtschaft – können auch historische Bezüge der Medienökonomie eine Rolle spielen. Für den „Expertenmakler“ der DGPuK kann die Fachgruppe bis zu sechs Schlagwörter nennen. Zu jedem dieser Schlagwörter können drei bis vier Experten genannt werden. Bei der Auswahl der Experten bietet sich an, nach den jeweiligen Publikationen vorzugehen.
- Über die Aktivitäten der Fachgruppe berichtet Behmer, dass der Band zur Jahrestagung 2003 in Bamberg demnächst erscheinen wird. Der Band zur Jahrestagung 2004 in München steht kurz vor dem Abschluss.
- Bei der letzten Jahrestagung der Fachgruppe am 14.01.05 in Wiesbaden wurden von den Fachgruppen-Sprechern Verbindungen zum Studienkreis Rundfunk und Geschichte sowie zur Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM) geknüpft, die Zusammenarbeit soll in Zukunft intensiviert werden.

In der nachfolgenden Aussprache über den Bericht der Sprecher bekundet die 2. Sprecherin der GfM, Joan Bleicher, Interesse an gemeinsamen Tagungen oder Treffen. Sie lädt weiter dazu ein, für die nächste Jahrestagung der GfM „Mediale Ordnungen. Erzählen, Archivieren, Beschreiben“ vom 6. bis 8. Oktober 2005 in Hamburg Papers einzureichen (Genauere Informationen: <http://www.rrz.uni-hamburg.de/GfM/>).

Top 3: Jahrestagung der Fachgruppe 2006

Das nächste Fachgruppen-Jahrestreffen wird auf Einladung von Wolfgang Duchkowitsch und Bernd Semrad vom 19. bis 21. Januar 2006 in Wien in Verbindung mit dem 20jährigen Jubiläum der Zeitschrift „Medien & Zeit“ stattfinden. (Vorläufiges) Thema der Jahrestagung wird sein: „Theorien und

Modelle der Kommunikationsgeschichtsforschung“. Der Tagungsband soll Lehrbuchcharakter haben, also wesentliche Aspekte der genannten Thematik aufgreifen und in einer geeigneten Form vermitteln. Wolfgang Duchkowitsch weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es auch darum gehe, Anstöße aus der Geschichtswissenschaft zu erhalten. Joan Bleicher verweist auf mediengeschichtliche Theorien. Rüdiger Steinmetz schlägt vor, dass auch aus dem Bereich des Projekts Programmgeschichte des DDR-Fernsehens ein Beitrag kommen könnte.

Top 4: Sonstiges

- Jürgen Wilke weist auf das Internationale Symposium zum 400jährigen Bestehen der Zeitung in Mainz vom 21. bis 24. Juli 2005 hin. Die Einladungen dazu werden noch verschickt.
- Walter J. Schütz weist auf eine Veranstaltung in der Staatsbibliothek in Berlin zum 400jährigen Bestehen der Zeitung hin, die im November 2005 stattfinden soll.

01.06.05

Klaus Arnold

(stellvertr. Fachgruppensprecher)